

Diskriminierung bei der offiziellen Zeremonie?

NATIONALFEIERTAG Grüne fordern Verzicht auf „geschlechtsspezifische Bekleidungsnormen“



Foto: Editpress/Alain Rischard

Die Abgeordnete Joëlle Welfring („déli gréng“) fordert in einer Motion am Donnerstag die Luxemburger Regierung dazu auf, bei der Einladung zur offiziellen Zeremonie zum Nationalfeiertag auf „geschlechtsspezifische Bekleidungsnormen zu verzichten, die Stereotypen verstärken und nicht-binäre Personen ausschließen“. Denn der Staat erfülle eine Vorbildfunktion und solle eine inklusive und nicht diskriminierende Bekleidungs politik fördern.

Die Einladung zur offiziellen Zeremonie in der Philharmonie an die Abgeordneten habe die Männer aufgefordert „de bien porter la jaquette“ und die Frauen „à porter la robe courte“. Geschlechtsspezifische Kleidungs vorschriften könnten „aus Gründen der Inklusion, der Gleichheit, der individuellen Freiheit, der Modernität und der Effizienz als überholt angesehen werden“, sagt Welfring dazu. Geschlechtsneutrale Kleidungs vorschriften würden hingegen „eine offene, integrative Gesellschaft widerspiegeln“. (Red.)

ickfrisch in Ihrem Briefkasten und
n Smartphone, Tablet und PC.
blatt.lu und in der App.

Tageblatt
LEZEBURG